

In Österreich rekrutieren die Geheimdienste vorwiegend aus dem Bereich Heer und Polizei. In den USA und Großbritannien werben die Dienste an den Unis und im Web.



nen Reihen und das BVT aus jenen der Polizei. Im mittleren Beamtenrang kann man mit einem Einkommen von rund 4.000 Euro rechnen." Die Einkommensmöglichkeiten mag der Sprecher des Innenministeriums, Karl-Heinz Grundböck, nicht kommentieren: "Als Vorlage dient das Gehaltsgesetz. Die Rekrutierung erfolgt nicht bürokratisch. Wenn Bedarf herrscht, sprechen wir Personen an, die auf besondere Weise in Erscheinung getreten sind. Über deren Aufnahme entscheidet der Direktor des Bundesamts persönlich." Der Sprecher bemüht sich auch das Agenten-Klischee zu zerstreuen: "Es gibt eine irri- ge Verknüpfung zu James Bond. Tatsächlich ist das BVT kein Geheimdienst, sondern >>

internationalen Vergleich unterbesetzt und unterdotiert." Der Arbeitsalltag stellt sich laut Beer weniger aufregend als vermutet dar, denn die hauptsächliche Arbeit wird mit Recherche vor dem Computer im Büro verrichtet. Von Krimi-Action in dunklen Gassen keine Spur. Trotzdem laufen in den Büros des BVT Informationen aus der ganzen Welt zusammen, ist die Einrichtung doch der zentrale Ansprechpartner für ausländische Geheimdienste. Die Österreicher tauschen mit den Agenten Informatio-

nen zu den Sicherheitslagen im In- und Ausland aus und erstellen Gefährdungsanalysen für Politiker, Behörden oder einzelne Bürger.

Mein Name ist Bond. Während ausländische Geheimdienste wie der britische

GCHQ oder MI6 mittels Online-Rätsel oder Facebook-Werbung nach neuen Talenten suchen, rekrutieren die US-amerikanischen Einrichtungen ihre Nachwuchskräfte direkt von den Unis. Beer: "In Österreich suchen die Heeresdienste aus den eige-

KINDER
halten
österreich
JUNG



Österreichs Zukunft liegt in den Händen unserer Kinder. Deshalb verdienen Familien unsere ganze Unterstützung. Allein das Familienministerium fördert sie jährlich mit rund 6,5 Milliarden Euro. Informieren Sie sich über alle Angebote und Serviceleistungen auf www.bmwfj.gv.at



Eine gemeinsame Initiative der Familienverbände Österreichs und des Familien- und Wirtschaftsministeriums.